



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Die 50. Zeitung in diesem 1620. Jahr/ den 8. Decemb.**

**1620**

Die 50. Zeitung / auß gang EUROPA  
in diesem 1620. Jahr / den 8. Decemb.  
zu Hildesheimb angelanget.

Aus der Bergstrass vom 24. Novemb.

**D**er Herzog von Württemberg ist mit seiner Leibfah-  
ren von Worms nach Hauff gezogen / so ligt der  
Graff von Hollach / mit seiner Ritterschafft zu Dormstein  
vbern Rhein / vnter welchen ein gross Sterben / das ein Tag  
zu 12. in 14. wegsterben. Der Obrt: Obentravt wird  
ehest nach Benedia / das er von selbiger Herrschafft beschrie-  
ben worden /. Die Ritterschafft im Lager thun den Fle-  
cken vnd Dörffern grossen schaden / in dem 200. stadt mit vie-  
len Wagen alles / wie auch der Bawern eigene Wagen vnd  
Pferd mit hinwegführen / mit vorgeben / weil ihre Heer in  
in Böhmen / seyn sie jetzt Herr / die streiffen auff 4 meil vmb  
Worms herum. Der Spinnola ligt noch mit seinem La-  
ger in Wallstein / dahorvmb wird alles verderbt vnd aufge-  
fressen / hat aber zwischen Cranz nach selbige Gebleg / sind  
auff dem Hundsrücken biß nach Teyer einen Ort nach dem  
andern eingenommen.

Strassburg vom 24. Novemb.

**E** ist ein Keyserl. gesanter Eberhard von Neopoltstein al-  
hie angelanget / deme die Hern alhie mit Frucht vnd Wein be-  
gabet / dessen anbringen ist / Kay. Mant. eine Summa Gelds  
herzuliehen / vnd soll schon 2 tonnen Goldes bewilliget wor-  
den seyn / darauff mit gutem gnügen wieder verleiht. Sonst  
hat Erzh. Neopolt zu Bonsel wegen eroberung Praag viel  
Trawdenschick gethan.

Ddd

Aus

Aus Prag vom 11. Novemb.

Die Alt- und Neustadt hat sich auff folgende conditiones ergeben/

1. Daß ihnen die Religion frey gelassen.
2. Ihnen ihre Privilegia verbleiben.
3. Kein gewalt von den Soldaten zugefügt/
4. Ein general pardon ertheilen/
5. Keine Soldaten eingelegt werden sollen/ ihre Soldaten wollen sie zahlen.

Der Herzog in Bayern aber hat ihnen vorgeschlagen/ wie den Ober-Osterreich. geschehen Sonst hat der König neben der Cron und Privilegien/ über 7 tonnen Goldes an Gelde mit weggebracht/ neben 24 Relicwagen/ darauff all ihre beste Sachen gewesen/ Obwol J. Kön. Mayst. in willens gewesen/ sein Gemahl nur hienaus zu begleiten/ daß wieder in die Stadt alhero zugeben/ ist es doch wegen grosser Verrähterey der Catholli. Böhmisch. Herrn nicht geschehen. Im Felde aber sind die 6000 new ankommende Ungern zum König gestossen. Der Oberst von Sarnberg/ vnd Fürst von Anhalt Sohn sind gefangen/ welche Herr Zigger vnter den Musquetiern befunden/ vñ was der König im Schloß gelassen/ ist den Soldaten preis geben/ dem Herzog in Bayern die Verhoff verhet worden/ vnd wie jetzt verlaut/ wil man den Altstädtern vber ihre zugesage/ Soldaten einquartiren/ vnd den ihreigen 8 Monat solt zahlen/ wil J. Dreichl. im Namen Kay. Mayst wieder annehmen/ die Häupt- und Befehlshert sollen nichts bekennen.

*Ungewißheit des Anstands zwischen den Kaiserlichen und Böhmischen.*

1. Sol sich kein Theil unterstehn/ wider nachfolgende ort als Pilsen/ Heyda/ Rodryohn/ Rojeraw/ Rosenthal/ Rinsgenberg/ Pechin/ Thabor/ Sobislam/ Witeingaw/ New-

haus/Carlstein vnd dergleichen ortb/so noch vnter des Königs gewalt sind/was vorzunehmen/wie auch mit den Keyserischen orten sol gehalten werden.

2. Sol sonderlich von Weidhoffen bis auff Walt Sachsen nach Praag/ vnd von dannen dahin/ ein offner Paß/ allein oder tropfenweiß hin vnd wieder zu Reffen/ vmb allerhand Victualen zu zuführen seyn/ vnd sol kein theil dem andern schaden zu fügen / dieser vergleich sol ein Monat wehren/ in welchem man beyderseits tractieren sol/was noth ist.

Pauzen vom 23 dff.

Ihr Ehurf/ Gn. haben das Städtlein Forst/ dem Herrn von Bieberstein gehörig/ mit 2 Compania Reutern vnd etlich 100 zu Fuß/vmb Mitternacht eröffnet/ darin 3 Cortes Reuter vnd ein Fänlein Fußvolck gelegen/solche vberfallen/ den Hauptman/ Reutenampt/ Fendrich vud Fänlein gang bekommen / 185 gefangen/ vnd den Rest nieder gehawt/ auch 40 Wagen/ darauff Kasten mit geschmetde/ statliche kleider vnd anders bekommen/so auff viel 1000 fl. geschetzt wird/ daff solches von vornehmen Herrn aus Böhmen dahin/vnnd in die Marck hat sollen geführt werden / jetzt liegen sie vor Euben/vnd sol solches halb außgebrant seyn.

Wien vom 22 dff.

Alhie ist grosse Freud/ wegen einnehmung Praag/ vnd das sich das ganze Königr. Böhmen in 3. Mantt. gehorsam zu ergeben/ erklet / Es sollen bereit 8 Jesulter von hier dahin gezogen seyn/ die Schloßkirch wieder zu Weihen/ vnd ihr Collegium daselbst ihnen wieder einantworten zu lassen. So haben die Böhmen den Nahrung vnd Schlesier die Con-  
federation auffgelündigt / imfall sie sich als wie die Böhmen  
ihren

ihrem natürlichen Herrn ergeben/ sie solche selbst/ neben dem Keyserl. vnd Bayeri. Kriegsvolck vberziehen wolten/ vber solche Fremd seyn J. Maytt. drey mahl auff der Jagt gewesen. Die Ungri. Stände sind zu Preßburg noch bey sammen/ die versambeln noch stetigs viel Volck / wie dann vor 5 tagen wider 6000 Ungern vber den Weissenberg nach Mähren zu marschirt/ die haben Kützer vnd Newkitchen/ fast gar abgebrand/ darüber viel Beerärdt verderben / die Ungern sollen auch den Türcken Weizen vbergeben haben/ jetzt sey ein Anschlag auff Newhäusel/ vnter dem schelm / weil es ihnen die Ungern vnd Bettledem selbst geben/ handele er wider den Frieden mit Key. Maytt. gar nicht / so ist jetzt ein freyer Paß von Neuenzahl durch Mähren in Böhmen/ vnd sind die Confederirten auff künfftigen fröling Türckischer hülf vertröst worden. Den 18 diß sind 5 Cornet Reuter sampt einer Anzahl Fußvolck mit allerley Munitio vnd Sturmzeug nach Bragenstein in Mähren geschickt worden die sind aber mit verlust 200 Mann wieder zurück kommen. Auffm Landtag zu Ling hat man die Osterreich. Stände arrestirt/ weil sie das Bayri. Volck nicht zahlen wollen.

*Preßlaw vom 21 diß*

Unser König vnd Königin sind alhero gelange / vnd ist mit den Fürsten vnd Stenden ein ganzen tag im Rath gewesen/ vnd eilends Curie hin vnd wieder gesant / vnd wie man vernimpt/ wird eine grosse Armada in Mähren zusammengebracht. Sonst haben die Tartarn vber 100000 stark in Potolien grossen schaden gethan / auch gar hiß auff Lemberg kommen/ das Polni. Kriegsvolck meistens heils erlegt / etlich 1900 Mann vnd vornehme Herrn mit weggefurth..

Sinn vom 25 dts.

Man hat alhie vnd zu Passaw wegen einnehmung Prag das Te Deum laudamus gesungen/ vnd etlich Geschütz loß loß gebrant, Weil aber berichte einkömpt/das die Ungern/Tartarn vnd Türcken schon etlich 1000 stark zu Brinn vnd Znamb in Mähren ankommen/ auch noch stetigs viel, wie auch das zerstreute Böhm. Volk sich versambeln/so neben vielen Geschütz/so man aus Olmitz/Znamb vnd Brisk genommen/in 2 vnterschiedliche Armaden/als esu in Böhmen/die ander nach Bayern/ marsirn sollen / daß die Schlesier auff Sachsen/daher/ weil ohne das die Mähre vnd Ungern in Vnterösterreich grossen Schaden thun / zum andernmahl Mann für Mann auffgebotten / dem Feindt widerstandt zu thun/ vnd sind Herr Carl Jörgers Güter allenthalben mit Volk besetzt/ vnd eingezogen worden/ darüber männiglich betrübt ist.

Haag vom 24 Novemb.

Der Landtag alhie wird seinen anfang nehmen/ sich endlich wegen den vblen zustands/ vnd was künfftig vorzunehmen zu Resolviren/ darauff viel Capitant Officir / auff frische bestellung warten / so fehrt der junge Pfalzgraff mit J. Excell: teglich spazieren/ vnd wird ihm von vielen grosse Ehr ehr erzeigt. Zue Engell: hat man/das der König den 26. Januarij einen General Parlament außgeschrieben/ der bey der gefasten Resolution zu rettung der Pfalz Continuirn thut. Unser Armada liegt im Tessel/ haben noch keinen Wind außzufahren/die Engell: Armada ist bey Norda Nord gesehen worden/wohin ist vnbewußt.

Sohn

Edln vom 29. dff

Jetzt vernimbt man / das im Haag ein Spani: Ambas-  
fator angelang / die Treves zu prolongirn / die Herrn Sta-  
den aber fordern / für die abgenommene Schiff 50. Thonnen  
Volts / alsdann sol der Frieden Continuirt werden. Von  
den Herrn Staaden sein etlich Compag : zu Fuß im anzug/  
darbey auch der Obri. Brand / welche nach der Pfaffenhüt-  
lein Schanz zu marsirn / Mons: Carles wird wieder abzie-  
hen / vnd bemelter Brand alda Subernator werden / vnnd  
sein von hieraus 200. Malter Meel auch andere Problant  
dahin geföhrt worden. Hiesieger Churf: lest mit seiner  
Werbung noch starck. fortfahren / wie dann diese Tag zu Du-  
itz 1. Tenlein Fußvolck Scinustert / vnd in Quarnison gelegt  
worden / desgleichen mit denen zu Bonn beschehen soll / die  
außm Stiffe Badelborn geworbene Reutter / wird man  
an die gefchelligsten örter legen / vnd werden alhie zu Lutlich  
Nach grosse Kriegßrüstung Musqueten / Harnisch / vnd an-  
dere notturfft / vor das in Artals vnd Hennegaw geworbe-  
ne Voldc verfertigt. Wegen eroberung Praag / hat man  
heut alhie in allen Kirchen das Te Deum Laudamus gesun-  
gen / vnnd sehr triumphirt. Aus Spannta hat man / das  
der Duca di Ossuna 20000. Mann werben / vnd ins Teutsch-  
land führen soll / so ist die Flotta daselbsten aus Indien mit  
Gold vnd Silbernen Platten funffzendehalb Million / da-  
von drittehalb J. Maytt: gehören einkommen.

Worms vom 2. dff.

Künfftige Wochen wird man alhie / vnd andern vmblic-  
genden orten einquartirn / wie dann Herr General auch al-  
hie losirn sol / vnd hat der Bischoff von Speyer / etlich 100.  
Land

Landvolck in Idenhelm gelegt / vnd bey Herrn Stadthalt-  
tern in Heydelberg an melden lassen / das solches nur zu De-  
fension der Untertanen in jetziger gefehligkeit beschehe /  
doch Herr Marggr : von Turlach Gestern verreist / vmb In  
acht zunehmen, das der Bischoff von Speyr nichts tentire.

Der Spinola ist noch vbel auff / vnnnd willens sich nach  
Prüffel sich zubegeben. Den 29. diß hat Leutenambt Pap  
ein Spann: Curir mit ein Spann: Brieffen eingebracht.  
Vorgestern aber haben 50. Spinolat: Reutter ein Dorff  
plündern wollen, welche aber die vnsern angetroffen / vnnnd  
meisienthells erschossen. Lyon vom 22. Novemb.

Unser König hat zu Bearne vnd Navarra 20000. Mann  
in besagung gelassen / soll auch der vom Espernon befelch ha-  
ben / Volck für J. Maynt: zuwerben. Der König in En-  
gell: hat in seinem gangen Land publiciren lassen / Jedem so  
wieder seinem Tochtermann was für nimbt / den Krieg an-  
zubieten / Sonst ist vor wenig Tagen ein Benedi: Ambas:  
btedurch nach Paris verreist / J. May: vmb hilff zu Solli-  
citrn / wegen des eingenommen Paß in Weltlin.

Venedig vom 27. diß.

Zu Genna werden 2000. Mann geworben / solche nach  
Ponenta zuschicken / Sonst hat man von Meyland das den  
18. diß / des Subernators Bruder Obrister vber das Sicill-  
antische Volck alda angelangt / so fehrt der Freyherr von  
Wetteremweil mit werbung seines Regi: noch stark fort.

Die Braumbinder sambt den protestirenden Schweigern /  
haben sich auffm Landtag / mit den Catholischen nith ver-  
gleichen können / dahero auff 16. diß / ein ander angefelt.

Der:

Der Herzog von Savoia that sich noch stark zum Krieg rüsten wie ihm das 3000 Franzosen zukommen/ dern noch 3000 folgen solten/ dessen Sohn Prinz Philibert ist aus Spania nach Italia verreyt vnd von J. Kapitt. 20000 Cronen empfangen. Der Monsör Eattiziera leyt für die Veneziger 3000 Mann werben/ solche zu Marsilia einzufaden vnd fortzuschicken.

Zu Constantinopel ist wieder ein Gesandter vom Beilechem ankommen/ vnd rüstet sich Soldan stark/ persönlich wider Polen ins Felt zu ziehen.

#### Schlaggenwalt vom 20 Nov.

Weil der Herzog in Bayern Praag ohn Blutvergießen eingenommen/ als haben sich seithero nachfolgende Craiß/ Schlaun/ Sag/ Kadan/ Laun/ Cometaw/ Drix vnd andere auch ergeben/ Pilsen aber sol vom Grafen von Mansfelt/ auff vergleich Donnerstags auch vbergeben worden seyn/ also das nicht allein ganz Böhmen verherget/ vnd theilß Städte in die Aschen gelegt/ sondern auch die Keyserl. Execution durch dem Bayerfürsten schleunig vubracht worden.

Hiesige Herrn abesante befinden sich noch zur Mieß/ die tractiren wegen der Huldigung/ Es sollen bereit viel Catholi. Böhmishe Herrn/ so entwichen/ zu Praag wieder ankommen/ auch die Jesuiter daselbst in der Schloßkirchen schon etlich Mess gehalten/ vnd continuirt/ das der König die Cron/ Privilegien vnd ander Sachen mit hinweg nach Preßlaw genommen/ vnd wie verlaut/ sol Herzog Wolfgang Wilhelm von Newburg Statthalter zu Praag werden.

*Diese Seite wurde nachgeliefert!*